



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Stadt Pirmasens

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Stadtteile (Quartiere) und Ortsbezirke	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Stadtteilen und Ortbezirken mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Stadtteilen (Ortsbezirken) ohne Hauptverkehrsstraßen	6
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	6
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	6
2	Schutz Ruhiger Gebiete – Stadt Pirmasens –	8

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Stadtteile (Quartiere) und Ortsbezirke

Im Gebiet der Stadt Pirmasens wurden folgende lärm mindernden Maßnahmen in der Vergangenheit umgesetzt:

- B 10-Ausbau im Stadtgebiet, bei dem Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt wurden
- Radfahrschutzstreifen
- Elektrofahrräder als Dienstfahrzeuge
- Verkehrsrechner Optimierung Verkehrsfluss „Grüne Welle“ Schäferstraße
- Busvorrangschaltung an Lichtsignalanlagen
- Tempo 30 an Kindergärten, Schulen und Altenheimen auch aus Gründen der Verkehrssicherheit umgesetzt
- Straßenausbauprogramm, neue Oberbeläge reduzieren die Lärmimmissionen (zur Lärmvorsorge auch in Bereichen ohne Lärmproblemen)
- Weiterführung L_600 im Flächennutzungsplan verankert
- Verkehrsentwicklungsplan 2030 als ganzheitliches Konzept, zum Beispiel mit Förderung von Fuß- und Radverkehr
- Schalltechnische Untersuchungen im Rahmen der Bauleitplanung

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Stadtteilen und Ortbezirken mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Innenstadt (Zentrum)

Auf der Brücke (An der Streckbrücke) wurden beidseitig Lärmschutzwände errichtet.

Auf der Blocksbergstraße, Alleestraße und Schlossstraße gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h.

Fehrbach

An der Ausfahrt B_10 aus Fahrtrichtung Höheischweiler kommend wurden parallel zur Zweibrücker Straße und innerhalb des Kreisverkehrs B_10 / Zweibrücker Straße zum Schutz der Siedlung Lärmschutzwände errichtet. Auf der gegenüberliegenden Seite (Fahrtrichtung Höheischweiler) wurde entlang der B_10 ein Lärmschutzwall errichtet.

Im Bereich der Einfahrt in den Tunnel Fehrbach gilt auf der B_10 in beiden Fahrtrichtungen eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 90 km/h und folgend 70 km/h. Vor der Ausfahrt Pirmasens Hengsberg / Fehrbach gilt in Fahrtrichtung Höheischweiler eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 90 km/h und folgend 70 km/h.

Horeb

—

Husterhöhe

Zwischen der Ein- / Ausfahrt B_270 / B_10 und der Ein- / Ausfahrt Pirmasens Kreisverwaltung / Fachhochschule wurden flankierend zur B_10 Lärmschutzwälle errichtet. Im Bereich der Ein- / Ausfahrt Pirmasens Kreisverwaltung / Fachhochschule wurden an der L_482 Lärmschutzwände und in Abschirmrichtung Kantstraße / Am Wasserturm eine Lärmschutzwand und ein Lärmschutzwall errichtet.

Nördlich des Kreisverkehrs Georgia Avenue / B_270 gilt beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Südlich des Kreisverkehrs Georgia Avenue / B_270 gilt jeweils einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h und 70 km/h.

Kirchberg

Vor der südlichen Ortseinfahrt auf Höhe Berliner Ring gilt auf der L_484 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 60 km/h.

Pirmasens-Nord

–

Pirmasens-Süd

Auf der Volksgartenstraße gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h.

Ruhbank

Auf der Lemberger Straße (L_486) im Bereich der Hausnummern Lemberger Straße 350 - 364 gilt jeweils einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h und 50 km/h.

Sommerwald

Zwischen der Brücke L_482 und der Ein- / Ausfahrt Pirmasens Centrum / Messe sind flankierend zur B_10 mehrere Lärmschutzwände und ein Lärmschutzwall installiert worden.

An der B_10 wurde auf Höhe des Waldfriedhofes Pirmasens eine Lärmschutzwand errichtet.

Auf der B_10 in Fahrtrichtung Landau gilt vor der Ein- / Ausfahrt Pirmasens Kreisverwaltung / Fachhochschule zunächst 90 km/h und folgend 70 km/h. Zwischen der Brücke L_482 und der Ausfahrt Pirmasens Centrum/ Messe gilt auf der B_10 eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

Windsberg

Auf der L_600 gilt im Brückenbereich bis zur Ein-/Ausfahrt 36 Pirmasens-Winzeln (A_8) beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

Winzeln

Vor der Ein- / Ausfahrt L_600 / K 317_6 gilt auf der L_600 eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Vor der Ein- / Ausfahrt L_600 / K 317_6 gilt auf der K 317_6 in Fahrtrichtung Winzler eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 50 km/h und folgend 70 km/h und in Fahrtrichtung Pirmasens Zentrum 70 km/h.

Winzler Viertel

Vor der westlichen Ortseinfahrt gilt auf der K 317_6 aus Fahrtrichtung Winzeln kommend eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Stadtteilen (Ortsbezirken) ohne Hauptverkehrsstraßen

Erlenbrunn

–

Gersbach

Auf Höhe Eichelsbachermühle gilt auf der L_482 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h und zuvor bereits jeweils einseitig eine Beschränkung auf 70 km/h.

Hengsberg

–

Niedersimten

Vor der nördlichen Ortseinfahrt gilt auf der L_484 eine reduzierte Geschwindigkeit von 60 km/h.

Schachen

An der Brücke (K 317_6) auf Höhe Pirmasens Hauptbahnhof wurden auf beiden Seiten Lärmschutzwände installiert.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Folgende Maßnahmen sind für die nächsten 5 Jahre vorgesehen:

- Fortführung Straßenausbauprogramm, neue Oberbeläge reduzieren die Lärmemissionen
- Untersuchung einer Anordnung von Tempo-30-Zonen in Wohnquartieren ohne innerörtliche Hauptverkehrsstraßen
- Prüfung Lkw-Fahrverbote bzw. abgeschwächt Lkw-Nachtfahrverbote
- Abwägung Geschwindigkeitsreduzierungen bzw. abgeschwächt zeitlich beschränkt
- Einsatz Geschwindigkeitsdisplays abwechselnd entlang belasteter Straßen
- Förderung des Radverkehrs (derzeit Konzepterstellung)
- Optimierung des Kfz-Verkehrs (u. a. Erstellung Parkraumbewirtschaftungskonzept)
- Initiierung CarSharing-Projekt (derzeit Konzepterstellung)
- Förderung des ÖPNV (u. a. barrierefreier Umbau von Haltestellen)
- Bewusstseinsbildende Kampagnen

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Langfristige Strategien sind erforderlich, da in Pirmasens Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen und der Schutz Ruhiger Gebiete gewährleistet werden soll.

Eine der langfristigen Strategien wurde bereits im Jahr 2018 mit der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans in die Wege geleitet. Der Rahmenplan zur Entwicklung des städtischen Verkehrssystems wurde im September 2020 vom Stadtrat Pirmasens beschlossen.

Verkehrsentwicklungsplan 2030

Der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Pirmasens beschreibt verschiedene Handlungsempfehlungen in einzelnen Themenbereichen, welche auf eine Abstimmung und Gleichstellung aller Verkehrsakteure abzielen. Diese Zielgruppen umfassen den Fußverkehr, den Radverkehr, den öffentlichen Personennahverkehr sowie neben dem ruhenden auch den fließenden motorisierten Individualverkehr (MIV). Des Weiteren werden zusätzlich unter anderem auch themenübergreifende Handlungsfelder betrachtet. Insbesondere ist eine langfristige Förderung des Fuß- und Radverkehrs sowie des öffentlichen Personennahverkehrs angestrebt.

Diese Maßnahmenvorschläge gehen größtenteils mit einer Verringerung der innerstädtischen Lärmemissionen einher und müssen somit bei der Ausarbeitung des Lärmaktionsplans berücksichtigt werden. Im Allgemeinen formuliert der Verkehrsentwicklungsplan Maßnahmen und Ziele für den Zeitraum der nächsten zehn Jahre. Ebenfalls wurde auf Grundlage von statistischen Daten und Befragungen eine Verkehrsprognose für die Stadt Pirmasens erstellt. Diese Erhebung zeigt, dass sich das Mobilitätsverhalten der Stadtbürger in den kommenden Jahren voraussichtlich kaum verändern wird. Hier konnte nur eine nicht signifikante Zunahme des motorisierten Individualverkehrs vorausgesagt werden. Dementsprechend werden verschiedene Maßnahmen formuliert, um den Fokus langfristig auf alternative Verkehrsmittel in Pirmasens zu legen.

Bauleitplanung

Im Rahmen der Bauleitplanung müssen die Anforderungen an die planerische Lärmvorsorge erfüllt werden. Hierbei werden die im Rahmen der Bauleitplanverfahren erforderlichen schalltechnischen Untersuchungen durchgeführt, um die potentiellen Lärmemissionen zu ermitteln. Die Durchführung einer schalltechnischen Untersuchung gewährleistet, dass in der jeweiligen Gebietskategorie die Richtwerte für schutzbedürftige Nutzungen, hier vor allem das Wohnen, eingehalten werden. Anhand dessen werden gesunde Wohn- und / oder Arbeitsverhältnisse ermöglicht. Gewerbe- und Industriegebiete stellen neben dem Verkehrslärm eine zusätzliche signifikante Lärmquelle dar. Im Rahmen der Bauleitplanverfahren für die großen Gewerbegebiete in Pirmasens an der „Zweibrücker Straße“ und „Im neuen Feld / Im Erlenteich“ wurden beispielsweise flächendeckend Untersuchungen bezüglich der auftretenden Lärmemissionen durchgeführt und entsprechende Maßnahmen und Festsetzungen im Sinne einer Schallkontingentierung getroffen. Schalltechnische Untersuchungen und Konzepte für Schallkontingentierungen sind ein wichtiger Baustein im Rahmen der Bauleitplanung und werden auch bei zukünftigen Planungsvorhaben ihre Anwendung finden.

Ortsumgehung

Die Ortsumgehung Niedersimten befindet sich in Planung.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – STADT PIRMASENS –

Als Ruhige Gebiete, die vor einer Zunahme des Lärms zu schützen sind, sind folgende Gebiete in der Überprüfung: zum Beispiel Neufferpark, Strecktalpark, Eisweiherpark.

In weiteren Planungen, insbesondere der Bauleitplanung, werden getroffene Festlegungen einbezogen und im Rahmen der Abwägung berücksichtigt. Bei einer Nichtberücksichtigung ist dieses entsprechend zu begründen.